

# Rezensionen von Buchtips.net

## Josef Conrad: Herz der Finsternis

### Buchinfos

Verlag: [Süddeutsche Zeitung Bibliothek](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-937793-18-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 5,55 Euro (Stand: 22. August 2025)

Wir leben, wie wir träumen - allein...

Der Protagonist Marlow erhält als Kapitän den Auftrag an der Mündung des Kongo einen Flussdampfer zu übernehmen. Die Reise dorthin ist beschwerlich. Düster und traurig wirken Land und Leute. Das Leben der Eingeborenen ist hier nicht viel wert. Sie werden für niedrige Arbeiten herangezogen und erbarmungslos ausgenutzt. Rebellen werden getötet und verstümmelt, weil die abgeschlagenen Hände als Beweis für die Kopfprämien mitzubringen sind.

Als seien diese Erfahrungen nicht schon schlimm genug, hört Marlow von einem phantastisch erfolgreichen Weisen Namens Kurtz. Zunächst zum Warten verdammt, weil der Dampfer gesunken ist und das Heben und Reparieren mehrere Monate dauert, erfährt der wartenden Kapitän immer abenteuerliche Geschichten von Kurtz, "Mutter halb Engländerin und Vater halb Franzose, irgendwie war ganz Europa war daran beteiligt gewesen, Kurtz zustande zu bringen". Weise und die Eingeborenen verehren Kurtz geradezu wie einen Gott, "Mit diesem Mann spricht man nicht, man hört ihm zu".

Die Neugier nach diesem Mann und den Wunsch mit ihm Kennen zu lernen, wächst in Marlow von Tag zu Tag. Dann endlich ist der Dampfer bereit und eine seltsame Flussreise beginnt. Zwischendurch stellen sich Nachrichten ein, Kurtz sei Tod bzw. schwer erkrankt. Die Spannung steigt spürbar. Marlow erreicht Kurtz, doch dieser ist tatsächlich schwer erkrankt und soll mit dem Schiff nach Europa gebracht werden. Marlow lernt den charismatischen Kurtz kennen, der selbst im Zeichen des Todes alles um sich herum gefangen nimmt und beherrscht. Eilig schreibt Kurtz noch einige wichtige Briefe und ein siebzehseitiges Pamph-let über die Situation am Kongo. Dann stirbt Kurtz mit den Worten auf den Lippen, "Das Grauen, das Grauen".

Zum Ende des Buches, als Marlow in Europa die Verlobte von Kurtz aufsucht um ihr die Briefe zu überreichen, lügt er und sagt, Kurtz letzte Worte seien der Namen seiner geliebten Verlobte gewesen.

Kurtz steht für die Kolonialmächte Europas. Finster und seelenlos wird der unterdrückte Kontinent Afrika ausgebeutet und seine Menschenkinder, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, Tod über Bord des europäischen Dampfers geworfen. Der Autor Josef Conrad, lebte einige Zeit in Afrika gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Einige seiner Erlebnisse sind in dieser Erzählung verarbeitet. Er zeichnet grausige Szenarien nach, die jenen von Hieronymus Bosch ebenbürtig sind.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lothar Hitzges](#)  
[25. August 2004]